



## PRESSEMITTEILUNG

### **Medienwettbewerb „Jugend filmt Bionik“**

#### **Wissenschaft filmisch in Szene setzen**

Der Medienwettbewerb „Jugend filmt Bionik“ begeistert junge Menschen für Bionik und Zukunftstechnologien. Gerade in diesem Bereich, der in Deutschland ganz wesentlich vom innovationsfreudigen Mittelstand vorangetrieben wird, klagen Unternehmen verstärkt über einen Mangel an geeignetem MINT-Nachwuchs. Rund 1,1 Millionen Arbeitsplätze in Ingenieurberufen sollen bis 2020 nicht besetzt werden können. Dieser Fachkräftemangel in Deutschland führt bei mittelständischen Unternehmen zu geschätzten Umsatzverlusten in Höhe von 33 Milliarden Euro.

Modellcharakter für innovative Strategien zur Meisterung dieser gesellschaftlichen Herausforderung hat dabei „Jugend filmt Bionik“ und wurde deshalb auch vom Rat für Nachhaltigkeit der Bundesregierung als „impulsgebendes Projekt 2011“ ausgezeichnet. Der Medienwettbewerb begeistert zum einen Jugendliche über das kreative Medium Film für nachhaltige Zukunftstechnologien und zeigt interessante Berufsperspektiven in der Forschung auf. Zum anderen erhöhen die entstandenen Filme den Bekanntheitsgrad dieser noch jungen Querschnittsgesellschaft in der breiten Gesellschaft und leisten damit einen Beitrag zu innovativem Wissenschaftsmarketing. Bionik – Lernen von der Natur für die Technik von morgen beschäftigt sich mit dem kreativen Transfer natürlicher Phänomene für eine wirtschaftliche Nutzung. Eines der populärsten Beispiele dafür ist der von Kletten inspirierte Klettverschluss, der aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist.

Bei der ersten Wettbewerbsrunde im Jahr 2011 blickten mehr als 200 Jugendliche mit der Kamera in der Hand Wissenschaftlern und Ingenieuren über die Schulter. Entstanden sind ungewöhnliche Kurzfilme über aktuelle Forschungsprojekte und natur-inspirierte Innovationen. Den ersten Preis gewannen Schüler des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht bei Oldenburg mit ihrem Streifen über den „Salvinia-Effekt“, dem aktuellen Forschungsprojekt von Lotus-Effekt Entdecker Wilhelm Barthlott, der sich bei der Preisverleihung im Deutschen Museum München auch unter den wissenschaftlichen Nachwuchs mischte. Die Fähigkeit der Pflanze, unter Wasser durch ein Luftpolster trocken zu bleiben, ist für die Schifffahrt höchst interessant. Eine entsprechende Beschichtung von Bootsrümpfen könnte den weltweiten Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen signifikant senken und hätte damit ein sehr hohes Nachhaltigkeitspotenzial.

„Ziel des Projekts ist, Jugendliche heute für Bionik und Zukunftstechnologien begeistern, damit sie morgen Ingenieur-Studiengänge wählen und der Wirtschaftsstandort Deutschland sich auch übermorgen erfolgreich mit innovativen und nachhaltigen Produkten im globalen Wettbewerb behaupten kann“, erläutert Silke Kraus, Geschäftsführerin von futurevision aus München, die den



Filmwettbewerb organisiert hat.

Aufgrund des großen Erfolgs soll der Medienwettbewerb künftig zweijährig durchgeführt und unter dem Titel „Jugend filmt Zukunft“ thematisch erweitert werden: Nachhaltige Zukunftstechnologien mit Themenschwerpunkten wie Energy, Mobility, Life Science, Green IT sowie Architecture & Design, Smart Materials und Sustainable Lifestyles stehen dabei im Fokus.

### **Über uns:**

*BIOKON ist die Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz e.V. mit Sitz in Berlin. Unter diesem gemeinsamen Dach arbeiten Wissenschaft und forschende Unternehmen eng zusammen, um durch ein anwendungsorientiertes, kreatives und hochgradig interdisziplinäres Umsetzen biologischer Prinzipien in die Technik bionische Innovationen zu beschleunigen, Forschungs Kooperationen zu befördern und die Wettbewerbsfähigkeit der Anwender zu steigern.*

*Für weitere Informationen und Kontakte zu den Projektverantwortlichen wenden Sie sich bitte an:  
BIOKON - Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz e.V. | Dr. Rainer Erb  
Ackerstraße 76 | 13355 Berlin |  
Fon +49-(0)30-4606-8484 | Fax +49-(0)30-4606-8474 | E-Mail: [kontakt@biokon.de](mailto:kontakt@biokon.de) |  
[www.biokon.de](http://www.biokon.de)*

### **Förderung:**

*Das Projekt „Jugend filmt Bionik“ (FKZ 01RB0903) wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen der Fördermaßnahme „BIONA – Bionische Innovationen für nachhaltige Produkte und Technologien“ gefördert.*

